 Aktuell
 Dezember 2021
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Liebe Kayhuderinnen und Kayhuder!**

kurz vor Jahreswechsel einige Informationen aus dem Amtsbereich und unserer Gemeinde aus Sicht der KWK.

***Schauen wir zurück und nach vorne!*** ***Was gibt es Neues aus der Gemeindevertretung, den Ausschüssen und dem Amtsbereich?*** ***Starten wir mit dem Amtsbereich:***

**Wasserwerk**
Die Trinkwasserleitungen im Hudekamp wurden zu einem großen Teilabschnitt saniert. Im Jahr 2022 sollen dann wahrscheinlich auch im Stegener Weg die Trinkwasserleitungen in einem Teilabschnitt saniert werden.
***Was gibt es Neues aus der Gemeindevertretung:***
**Gutachten zur Sanierung der Regenwasserleitungen liegt vor**Im Herbst wurden im Bauausschuss und in der Gemeindevertretung die Ergebnisse der Untersuchungen der öffentlichen Regenwasserleitungen durch den Wege-Zweckverband vorgestellt. Wie nicht anders zu erwarten, müssen dort in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungen durchgeführt werden. Hierfür wird im Jahr 2022 ein erster Planungsbetrag in den Kayhuder Haushalt eingestellt (ca. 30.000 €). Die Kosten für die Sanierungen der größeren und mittleren Schäden wurden auf ca. 300.000 Euro abgeschätzt. Dadurch werden voraussichtlich die Beiträge der Niederschlagsgebühren für die Ableitung des Oberflächenwassers in der Gemeinde in den kommenden Jahren erhöht werden müssen. Da die Gemeinde aber selbst ein großer Straßenanlieger ist, wird ein entsprechender Kostenanteil bei der Gemeinde verbleiben. Genaueres zur Gebührenentwicklung wird hier erst nach der Planungsphase bekannt sein.

**Resümee zur Sanierung der Schmutzwasserleitungen im Hudekamp.**
Noch ein Thema, was sich mit dem Untergrund in Kayhude beschäftigt und mit dem vorherigen Thema verbunden ist. In den Jahren 2013/2014 wurden im Hudekamp und den anliegenden Straßen die Schmutzwasserleitungen aufwendig saniert. Ziel der Sanierung war es, das Grundwasser vor Schmutzwasser zu schützen und den Fremdwasseranteil im Schmutzwasser zum Klärwerk zu reduzieren. Jetzt nach 8 Jahren und inzwischen verlässlich erhobenen Messdaten muss leider festgestellt werden, dass der Fremdwasseranteil immer noch bei 20-30% liegt. Das liegt daran, dass nicht alle Leitungen im Ort saniert sind und dass es weiterhin Fehleinleitungen von Privatanschlüssen gibt. Beidem wird jetzt nachgegangen.

Der Grundwasserspiegel liegt in Kayhude grundsätzlich hoch und viele Schmutzwasserleitungen sind über 3 Meter tief im Erdreich. Dies führt dazu, dass das Regenwasser statt der Regenwasserleitungen vermehrt die Schmutzwasserleitungen insbesondere bei Starkregenereignissen zum Abfließen nutzt. In regenreichen Jahren kann der Fremdwasseranteil dadurch im Schmutzwasser auf 90% ansteigen. Deshalb ist es wichtig, hier entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Hamburg Wasser hat hierfür Strategien entworfen und gibt privaten Hausbesitzern auf ihrer Website <https://www.hamburgwasser.de/privatkunden/themen/starkregen> Auskunft zu Gefahren und Schutzmaßnahmen. Ein gutes funktionsfähiges Abwassernetz ist notwendig, bedarf der Pflege und kostet Geld.

**Neue Grillhütte auf dem Sportplatz nun doch nicht!**Die Grillhütte auf dem Sportplatz sollte erneuert werden. Hierzu hatte die Gemeinde Förderanträge bei der AktivRegion Alsterland gestellt. Diese Förderanträge wurden positiv beschieden. Jetzt kommt das Aber. Die Grillhütte steht im Außenbereich des Gemeindegebietes, so dass für einen Neubau ein Bauantrag notwendig wäre, der jedoch voraussichtlich nicht genehmigt würde. Deshalb soll die Grillhütte jetzt stattdessen umfangreich saniert werden.

**Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges beschlossen**
Nach § 2 Brandschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein haben die Gemeinden als Selbstverwaltungsaufgabe zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfe den örtlichen Verhältnissen angemessene leistungsfähige öffentliche Feuerwehren zu unterhalten. Dies erfordert:

• Einsatzmittel (ausgerüstete und einsatzfähige Feuerwehr-Fahrzeuge)

• Einsatzkräfte

• Eintreffzeit (innerhalb der Hilfsfrist 15 Minuten)

Die Gemeinde hat ein sehr altes Feuerwehrfahrzeug, welches 31 Jahre im Dienst ist. Normale Nutzungsdauern sind für diese Fahrzeuge 25 Jahre. Nun hat die Gemeindevertretung entschieden, dieses zu ersetzen.

Die Gemeinde wird sich hierfür an einer Sammelausschreibung des Landes Schleswig-Holsteins in 2022 zum Erwerb neuer Feuerwehrfahrzeuge beteiligen. Hierdurch verringern sich die Kosten für die Ausschreibung und für die Neuanschaffung. Dies hat jedoch auch zur Folge, dass das neue Fahrzeug voraussichtlich erst in 2-3 Jahren im Gerätehaus in Kayhude stehen wird.

Das neue Fahrzeug wird nur noch mit Klasse B (LKW) Führerschein geführt werden dürfen. Hier wird für einige Aktive der freiwilligen Feuerwehr Kayhude eine Zusatzausbildung notwendig werden, die von der Gemeinde zu tragen ist.

Die gute Nachricht ist, dass Kayhude, anders als manch andere Gemeinde aktuell, über ausreichend viele aktive engagierte Freiwillige in der Feuerwehr und auch in der angegliederten eigenen Jugendwehr verfügt. Trotzdem sind neue Mitglieder in Feuerwehr und Jugendwehr weiterhin sehr willkommen 😊.

**Die KWK feiert Ihr 70 jähriges Bestehen**

Die KWK besteht nun 70 Jahre, eine stolze Zahl, und ein guter Grund, im kommenden Jahr dieses Jubiläum zu feiern. Keine andere Wählergruppe kann in Kayhude auf eine solch lange Geschichte zurückblicken und es sollen noch viele Jahre hinzukommen. Wie unsere Kayhuder Feuerwehr leben wir von engagierten aktiven Freiwilligen, die die Themen unserer Gemeinde jetzt und in Zukunft kümmert. Aktuell sind dies u. a. die folgenden:
- CO2-Speicherung auch auf dem Gemeindegebiet (z.B. durch Waldflächenausweisung und Renaturierung von Moor,
hierzu hat die KWK einen Antrag in der Gemeindevertretung gestellt)
- Attraktive sichere Radwege (z.B. 30 km/h für landschaftliche Straßen oder Verbesserung der Beläge von Wegen)
- Bessere Taktung von Busverbindungen
- Umgestaltung der Landwirtschaft (Ökonomie und Ökologie in besseren Einklang bringen)
- Einsatz regenerativer Energien (Photovoltaik-Anlagen privat und auch auf öffentliche Gebäuden)
- Einsatz von Fernwärme für Gebäude in neuen Baugebieten
Wenn Sie wie uns Themen wie diese in der Gemeinde kümmert oder Sie weitere wichtige Themen für uns haben, schauen Sie gerne bei uns vorbei. Wir würden uns freuen.

Jetzt aber freuen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel.
Kommen Sie gesund und mit viel Schwung in das neue Jahr!  **Ihre KWK** Verantwortlich i.S.d.P. Eckhard Beger, Dirk Möller